

Damen-Kindergarten startet mit viel Licht und wenig Schatten in die Rückrunde

Während vor allem die erste Halbzeit gegen Milbertshofen eine eher düstere Angelegenheit war und man sich lediglich im zweiten Durchgang ein wenig besser präsentierte, bot die darauffolgende Partie gegen München Ost schon mehr Lichtblicke.

Die Brannenburgerinnen konnten dem erfahrenen Spiel zwar nicht von Beginn an ihren Stempel aufdrücken, doch zeigten sie nach dem Seitenwechsel für einige Angriffe, wozu sie im besten Falle in der Lage sind. Neben ihrem Kampfgeist ist an diesem Tag vor allem die Abwehrarbeit der Inntalerinnen positiv aufgefallen. Beides zusammen war letztendlich auch die Basis für einen nicht unbedingt schönen, aber sehr wichtigen Sieg.

Bisheriges Highlight war dann das dritte Rückrundenspiel gegen den TSV Ottobrunn. Von Anfang an gelang es den jungen Damen, schönen, schnellen Handball zu zeigen und so die erfahrenen Gäste unter Druck zu setzen. Die Abwehr arbeitet leichtfüßig, scheute den Körperkontakt nicht und hatte mit der sehr gut aufgelegten Sophia im Tor einen großen Rückhalt. Die somit erzielten Ballgewinne wurden durch schnelles Umschaltspiel in einfache Treffer umgemünzt und auch im Positionsangriff wussten die Brannenburgerinnen an diesem Tag mit Kreativität und Spielwitz zu überzeugen. Die logische Konsequenz war eine 4-Tore-Führung (8:4; 13:9), doch dank doppelter Überzahl konnten die Ottobrunnerinnen vor der Halbzeit nochmals auf ein Tor verkürzen.

Nach der Pause taten sich zunächst beide Mannschaften schwer, wieder in die Partie zu finden, sodass die zahlreichen Zuschauer lange torlose Minuten zu sehen bekamen. Dann wollten die Gästedamen aber ihrer Favoritenrolle gerecht werden, nahmen das Heft in die Hand und hielten eine konstante 3-Tore-Führung (16:19; 19:22). Die Vorentscheidung schien gefallen zu sein.

Allerdings gaben sich weder die Brannenburger Mädels noch deren frenetische Fans mit einem solchen Ergebnis zufrieden und es begann eine sehr spannende Schlussphase. Angetrieben von den lautstarken Anfeuerungsrufen (an dieser Stelle noch mal ein riesengroßes Dankeschön für die Unterstützung!!) kämpfte man sich, dank der aus der ersten Halbzeit bereits bekannten Tugenden, wieder Tor für Tor auf 23:24 heran und war wenige Sekunden vor Schluss nochmal in Ballbesitz. Leider gelang es in der kurzen Restzeit nicht mehr, zu punkten und den verdienten Punkt einzufahren. So musste sich das junge Team nach einer respektablen und insgesamt überzeugenden Leistung gegen einen ebenso sympathischen wie erfahrenen Gegner knapp geschlagen geben.

Es spielten: S. Hoffmann im Tor, Heller (1), Brandmüller (1), Bichlmair (3), Sander (1), Deindl (1), Ch. Hoffmann (3), Huber (6/3), Vogt (3), Schwaiger, Schradstetter (3/1), D. Hoffmann, Hausner, Schöll (1).